

Jahresbericht der FF Lohnsburg für das Jahr 1948

Am 6. Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr Lohnsburg nach altem Brauch im Gasthaus Fruhstorfer seine Jahreshauptversammlung ab, Wehrführer Gadermeier eröffnete die Versammlung, welche von 76 Mitgliedern besucht war und ging zur Tagesordnung über, er ersuchte die Kameraden, sich zum Zeichen der Trauer der 4 von uns geschiedenen Kameraden sich von den Sitzen zu erheben, der Wehrführer dankte und ging zum zweiten Punkt, und ersuchte den Schriftführer Reisecker um Verlesung des Jahresberichtes welcher im vergangenen Jahr 9 Seiten umfasste, hierauf Verlass der Kassier der Kassier Josef Schrems den Kassenbericht welcher von 2 Mitgliedern geprüft, und für richtig befunden wurde. Der Mitgliederbeitrag wurde mit 1 Schilling festgesetzt, Aufgenommen wurden 5 neue Mitglieder, hernach blieb man noch bei einem Fass guten Most und fröhlicher Stimmung ein paar Stunden beisamen.

Einer der tatkräftigsten Männer, holte sich der Tod aus unserer Mitte, nämlich Herrn Wieländner Mechaniker u. Hausbesitzer in Lohnsburg Nr 57.

Am 4. Februar war die Beerdigung, an der von unserer Wehr 63 Kameraden teilnahmen. Herr Wieländner ist im Juli 1933 unserer Wehr beigetreten, und hat in seinem fast 15 jährigen Wirken, unserer Wehr und auch den umliegenden Feuerwehren, unvergessliche Dienste geleistet, aus diesem Anlas waren an der Trauerfeier, von den Feuerwehren Kobernausen und Kemating drei Mann als Abordnung vertreten. Besonders zu Erwähnen ist der Aufbau des Feuerwehrautos den Herr Wieländner mit eisener Energie durchgeführt hat, wohfür in die Feuerwehr Lohnsburg ewieg dankbar sein wird, wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

In der Nacht zum 8. März brach kurz vor 12 Uhr nachts in den hölzernen Abort Anlagen der Volksschule Lohnsburg ein Feuer aus, das von einer nebenanwohnenden Partei bemerkt wurde, es wurde sofort mit der Glocke geläutet, und hierauf die Sirene in Tätigkeit gebracht, welche die Ortsbewohner und der näheren Umgebung aus dem Schlaf weckte, wegen einem Motordefekt musste die Autospritze vom Autobesitzer Krautgartner abgeschleppt werden, dadurch verzögerte sich der Einsatz um einige Minuten, aber in einer Schnelligkeit wurde dan eine 13 Schlauchlinie bis zum Garten der Volksschule gelegt, hier ein Gabelstück eingesetzt und 3 C Schlauchlinien weitergeleitet, mit 2 Strahlrohren wurde der Brand vom Platto des Neubaus vom Brandstätter bekämpft, eine Schlauchlinie wurde durch das Vorhaus der Schule über die Stiege auf dem Dachboden geleitet, nach kaum 10 Minuten, war der Brand total lokalisiert, am Brandplatz erschien auch die Feuerwehr Waldzell, welche beim Bach Aufstellung nahm, und eine Schlauchlinie bis in den Schulhof legte, woh sie auch mit einem Strahlrohr den Brand bekämpfte, die Feuerwehr Kemating war schon in Anfahren, wurde aber von vorausfahrenden Motorradfahrer, verständigt, das der Brand schon lokalisiert sei, nach einer Stunde dah sich keine Gefahr mehr zeigte, wurde sämtliches Gerät wieder in die Zeugstätte gebracht.

Am nächsten Tag wurden die Schläuche gewaschen und der Motordefekt beseitigt.

Am Mittwoch den 10 März wurde im Gasthaus Gadermeier eine Brandbesprechung abgehalten. Wehrführer Gadermeier konnte 37 Wehrkameraden begrüßen, Gemeindeführer Linecker übernahm das Wort, und gab einen Bericht über den Verlauf der einzelnen zubeanständeten Handlungen bei einem Brand, nach reger

Aussprache schloss Wehrführer Gadermeier, nach 2 Stündiger Depate die Besprechung.

Die zweite Ausschußsitzung hielt die Feuerwehr am 8/4. Um 8 Uhr abends, im Gasthaus Reisecker ab. Anwesend waren 10 Ausschußmitglieder und Gemeindeführer Linecker.

Wehrführer Gadermeier eröffnete die Sitzung und ging gleich zum ersten Punkt über, welcher die Mannschaftseinteilung in verschiedenen Gruppen berührte, als zweiter Punkt, wurde die Florianifeier besprochen, da es schon alte Tradition ist so wurde einstimmig beschlossen mit den sämtlichen Wehren der Gemeinde Lohnsburg, unter Mitwirkung der Musikkapelle, am 1. Mai wieder abzuhalten, der dritte Punkt war eine Ansprache über die 4 Takt Motorspritze. Mit dem 4. Punkt war eine Einsichtsname in den Kassastand von unserem Feuerwehrsäckel, mit den wir noch auf abnehmbarer Höhe stehen, daher wurde beschlossen, das Eintrietsgeld beim Ball der Feuerwehr Riegerting in Gunzing von der Mannschaftskasse zu leisten, als weiterer Punkt wurde über die neue Bedachung des Spritzenhauses und Anschaffung eines Drahtseiles zum aufziehen der Schläuche depadiert. Diesbezüglich werden sich Wehrführer Gadermeier und Schriftführer Reisecker nach Ried begeben, und den Ankauf in die Wege leiten, der 6. Punkt war die neuerneuerung eines Motorführer Obmanes, für verstorbenen Oswald Wieländner, mir dieser Stelle wurde Josef Ornetsmüller Schmidbauer in Lohnsburg betraut.

Am Ball der Feuerwehr Riegerting nahmen von unserer Wehr 44 Man teil.

Nach jahrzehntelangen Zustand, wurde am 14. April eine Nachtübung abgehalten, um 8 Uhr war Abfahrt mit dem Feuerwehrauto, mach kaum 4 Minuten war man in Fossing beim Weiher angelangt, und nach weiteren 4 Minuten waren 3 Schlauchlinien gelegt, leider machte sich auch hier wieder der schlechte Benzin bemerkbar, so das es die Wasserbringung verzögerte. Eine Nachtübung scheint in den Feuerwehrberichten nicht mehr auf seit Herr Schulleiter Schamberger die Stelle eines Schriftführers der Feuerwehr Lohnsburg inne hatte.

Am 21. April war wiederum eine Nachtübung. Um 8 Uhr abends wurde von der Zeugstätte abgefahren zum Bach in der Heiligenmühl, nach kaum 5 Minuten waren die Schlauchlinien gelegt, und der Motor im Einsatz, diesmal funktionierte der Motor tadelos, und man war mit dem Verlauf sehr zufrieden, nach 40 Minuten rückte man mit sämtlichen Gerät in das Spritzenhaus ein.

Die Florianifeier wurde auch heuer wieder am 1. Mai abgehalten. Unter Voranriet der Musikkapelle marschirten die Feuerwehren von Lohnsburg, Kobernausen, Kemating und Riegerting zur Kirche, dort wurde vom Männerchor die Festmesse zur Aufführung gebracht. Von unserer Wehr nahmen an der Feier 37 Wehrkameraden teil.

Am 6. Mai hielt der Wehrausschuß im Gasthaus Reisecker eine Ausschußsitzung ab. Wehrführer Gadermeier konnte 11 Ausschußmitglieder begrüßen, der Hauptpunkt der Sitzung war die Abhaltung eines Wiesenfestes Ende Juni im Gasthaus Reisecker, ferner wurde beschlossen am 9. Mai die Frühjahr Hauptübung abzuhalten, dieselbe began um 12 Uhr mittags, als Brandobjekt war der BrennerstöfflStadel gedacht. Es wurden die Autospritze und die 4 Tackt Motorspritze ausprobiert welche beide tadelos funktionierten nach ganz kurzer Zeit floss aus 3 Strahlrohren das Wasser gegen das angenomene Brandobjeekt, nach 1 ½ Stündiger Übung wurde das Gerät eingesamelt und wieder in die Zeugstätte gebracht.

Am 3. Juni hielt der Feuerwehrausschuß im Gasthaus Reisecker eine Ausschußsitzung ab. Anwesend waren 11 Ausschußmitglieder, Wehrführer Gadermeier eröffnete die Sitzung, es wurde beschlossen am 27. Juni im Gasthaus Reisecker ein Wiesenfest abzuhalten, mit Gartenkonzert, Radlbockfahren, Baumkrackseln und Sackspringen, da kein Eintritt nicht eingehoben wird, wurde beschlossen bei den einzelnen Besitzern eine Naturalsammlung durchzuführen, um durch Keks und Bäckereiverkauf die aufgelaufenen Kosten zu decken.

Am 13. Juni war im Gasthaus Reisecker eine Dienstbesprechung welche sehr gut besucht war, es wurde ein Vorbereitungsausschuß aufgestellt, der die einzelnen Vorarbeiten durchzuführen hatte, es hätte alles restlos geklappt, wen uns nicht St. Petrus ein schlechtes Wetter geschickt hätte, den ganzen Vormittag regnete es bis 12 Uhr, was den Nachteil hatte das aus der weiteren Umgebung viele Gäste ausblieben, es waren aber trotzdem 550 Personen anwesend, durch den Keks und Losverkauf kam die Feuerwehr auf ihre Rechnung so das dem Feuerwehrsäckel eine Summe von 349 Schilling als Reingewinn zufließ.

Am Festzug der Goldenen Priesterjubiläumsfeier des Herrn Konvikus Dr. Karl Fruhstorfer nahmen von unserer Wehr 35 Man teil, unsere Manschaft hatte die Absperung am Friedhof durchzuführen.

Um ½ 7 Uhr abends kam von Kobernaußen die tragische Nachricht das es in Anberg brent, zugleich wurde die Sirene in Tätigkeit gesetzt, es wurde sofort mit der Autospritze abgefahren, in Kobernaußen brachten vorausgefahrne Motorradfahrer die Nachricht das der Brand in Gerspert Gemeinde St. Johann am Walde sei, es wurde sofort umgekehrt und sämtliche Gerät in die Zeugstätte gebracht.

Am 16. September war im Gasthaus Reisecker eine Ausschußsitzung, anwesend waren 9 Ausschußmitglieder, Wehrführer Gadermeier eröffnete die Sitzung. Als Hauptpunkt wurde der Ankauf eines Autos besprochen, da das im Vorjahr angekaufte Auto den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht und zu wenig Motorleistung hat, zum Ankauf des Autos begaben sich Gemeindeführer Linecker, Wehrführer Gadermeier, Motorführer Obmann Ornetsmüller und Motorführer Emprechtinger nach Linz zur Landesfeuerweherschule, um den Ankauf durchzuführen, da aber in Linz der Ankauf nicht günstig war, fuhren sie nach Wels und haben dort ein Amerikanisches Auto angekauft.

Am 23. war wiederum im Gasthaus Reisecker eine Ausschußsitzung, der Zweck war die Aufbringung der Summe von 5000 Schilling zur Auszahlung des Autos. Frächter Krautgartner stellte seinen Fiatwagen kostenlos zur Verfügung, somit begaben sich am 24.9. Schriftführer Reisecker, Sanitätsobmann Krautgartner, Schlauchwart Burgstaller und Motorführer Emprechtinger nach Wels und holten das Auto mit einem Reservereifen zum Preis von 5300 Schilling. Mit der Motorüberholung und Aufbau des Autos wurde die Firma Wieländner betraut.

Die Herbsthauptübung hielt die Feuerwehr am Sonntag den 26. September beim Bach in der Heiligenmühl ab, es wurde mit der Autospritze ausgefahren und der angenehme Brandherd mit 2 Strahlrohren bekämpft, nach 1stündiger Übung wurde sämtliches Gerät wieder in die Zeugstätte gebracht.

Am 17. Oktober tratt der Ausschuß im Gasthaus Reisecker zu einer Sitzung zusammen, anwesend waren 8 Ausschußmitglieder. Wehführer Gadermeier eröffnete die Sitzung, als Hauptpunkt wurde der Aufbau des neuen Feuerwehrautos besprochen, ferner wurde beschlossen das alte Auto zu verkaufen, um so die Summe vom Ankauf des neuen Autos wieder zu decken, nach fast 2 Stündiger lebhafter Aussprache schloß Wehführer die Sitzung.

Die Herbstversamlung wurde am 7. November im Gasthaus Reisecker abgehalten, wegen der sehr schlechten Witterung war sie zimlich schwach besucht, anwesend waren 37 Man, Wehführer Gadermeier eröffnete die Versammlung, worauf Schrifführer Reisecker das Wort ergrief und den Aufbau und die Finanzierung des neuen Feuerwehrautos, dem Wehrkameraden bekannt gab, ferner wurde beschlossen am Sielvesterabend wieder einen Familienabend abzuhalten, um so den Feuerwehrsäckel wieder auffühlen zu können. Es wurde ein Vorbereitungsausschuß aufgestellt, welcher die Arbeiten für die Veranstaltung übernimmt.

Am 16. November um ½ 6 Uhr früh brach im Anwesen des Johann Putz, vulgo Barthans in Fossing Nr 7 im Rückwertigenteil der Scheune ein Brand aus, welcher rasch um sich griff, ein Wehrkamerad brachte in die Hofmarkt die Nachricht, worauf die Sirene in Tätigkeit gesetzt welche die Langschläfer unsanft aus dem Schlaf weckte, es wurde sofort mit der Autospritze ausgefahren, welche nach kaum 5 Minuten am Brandplatz eintraf, und am Weiher Aufstellung nahm, eine B Schlauchlinie wurde von der Motorspritze, bis in die Nähe des Brandplatzes gelegt, hier wurde ein Gabelstück gelegt, von hier aus gingen 3 C Linien zum Brandherd, mit einem Strahlrohr wurde die Bekämpfung der vorderen Hauswand, die beiden anderen Linien wurden auf der Ost und Westseite eingesetzt, am Brandplatze erschienen noch die Feuerwehren Waldzell, Kemating, Löschzug Bergham und die Feuerwehr Riegerting, die Feuerwehr Waldzell und Kemating tratten noch in Aktion, dah am Brandherd das meiste Feuer schon eingedämmt war, brauchten die beiden letzteren Feuerwehren nicht mehr in Betrieb gesetzt werden, und konten trockenen Gerät wieder die Heimfahrt antretten, die Feuerwehren Waldzell und Kemating konten nach fast 1 Stündigen Einsatz die Spritzen abmontieren und nach Hause fahren, wogegen unsere Wehr bei der Räumung der Brandstätte noch den ganzen Tag in Aktion war, am Abend wurden die Schläuche gewaschen, und sämtliches Gerät in Ordnung gebracht, um bei einem Ernstfall dem Nächsten wieder helfen zu können.

Die Brandbesprechung wurde am 18. Novenber im Gasthaus Fruhstorfer abgehalten welche nur von 17 Man besucht wahr, es ist immer das alte Lied das sich für die Feuerwehr sehr wenig interesieren, aber bei einem Ernstfall rufen: Woh ist die Feuerwehr!

Am 19. Dezember um 8 Uhr früh wurde im Gasthaus Fruhstorfer eine Ausschußsitzung abgehalten, anwesend waren 9 Ausschußmitglieder, nach überwiegender Stimmenmerheit, wurde mit Rücksicht auf eine höhere Person des Ortes beschlossen, den Sielvesterabend nicht abzuhalten.

Im Gasthaus Gadermeier war am Sonntag den 2. Jänner 1949 um 8 Uhr früh wiederum eine Ausschußsitzung. Wehführer Gadermeier konnte 9 Ausschußmitglieder begrüßen, als Hauptpunkt wurde die Festsetzung der

Tagesordnung, zur Jahreshauptversammlung am Feste H Dreikönig im Gasthaus Gadermeier besprochen.

Um ½ 10 Uhr vormittag am 4. Jänner wurden südlich von Lohnsburg grosse Rauchwolken gesehen, es wurde mit der Sirene sofort Alarm gemacht, worauf mit der Autospritze sogleich ausgefahren wurde, der Brandplatz war beim Bartlmichl in Nefenedt woh der Stadel eingäschert wurde, da für die anderen Gebaulichkeiten keine Gefahr nicht mehr vorhanden war, brauchte unsere Wehr nicht mehr in Aktion treten, und konnte mit trokenen Gerät wieder zur Zeugstätte einrücken.

Somit schliet die Feuerwehr Lohnsburg seinen Jahresbericht, der Wehrausschuß hat auch in diesem Jahr wieder allerhand geleistet, wobei auch die einzelnen Leistungen, jedes Wehrkameraden zu erwähnen sind, eingedenkt des Spruches

Edel sei der Mensch-Hilfreich und gut.

Abgehalten wurden, 1 Versammlung, 8 Ausschußsitzungen, 3 Dienstbesprechungen, 2 Nachtübungen, 2 Trockenübungen, 2 Hauptübungen, 4 Ausfahrten zum Brand, 2 mit Einsatz, 2 ohne Einsatz, 2 Brandbesprechungen, 4 Ausrückungen, 1 zur Florianifeier, 1 Jubiläumsfeier des Herrn Konvikus Dr. Karl Fruhstorfer, 1 Leichenfeier, u. eine Kriegerleichenfeier

Gadermeier Georg
Wehrführer

Reisecker Johann
Schriftführer